

Finn steht im Medaillenregen

Schwimmen: Landesmeisterschaft der jüngeren Jahrgänge auf der Kurzbahn – Sieben Plaketten



Marvin Cegielski (von links), Christoph Borgmann, Max Brüggemann und Finn Bölck haben gut gelacht – sie sichern sich als Staffel Bronze über 50 Meter Freistil sowie Lagen.

VON JENS NIGGEMEYER

Mit 16 Schwimmern hatte der **TSV Pattensen** bei der Landesmeisterschaft der jüngeren Jahrgänge auf der Kurzbahn im Stadionbad in Hannover erneut eine schlagkräftige Delegation am Start. Mit insgesamt zweimal Gold, fünfmal Silber und siebenmal Bronze nahm die Riege einmal mehr eine stattliche Medaillensammlung mit nach Hause. Für die **SG Rethen/Sarstedt** sprangen vier Gold-, vier Silber- und eine Bronzemedaille heraus – allesamt erschwommen von Talent Madlen Wendland (Jahrgang 2002).

Madlen ließ ein weiteres Mal ihre Allroundfähigkeiten erkennen. Die Zwölfjährige siegte über 100 (1:07,19) und 200 Meter Schmetterling (2:30,66) sowie über 400 Meter Lagen (5:14,61), holte Silber über 100 Meter Freistil (1:02,53), 100 Meter Rücken (1:09,82) und 200 Meter Lagen (2:28,09). Darüber hinaus qualifizierte sich Madlen für drei Endläufe der Jahrgänge 2002 bis 2004. Dort ließ sie über 100 Meter Schmetterling (1:07,50) noch einmal Gold sowie über 100 Meter Freistil (1:01,88) eine Silber- und über 100 Meter Rücken (1:10,42) noch eine Bronzemedaille folgen.

Allerdings hat auch der TSV fleißige Medaillenhamster in seinen Reihen: In Topform präsentierte sich Finn Bölck (2002), der sieben seiner acht Starts in Edelmetall verwandelte und sich zusätzlich noch für drei jahrgangsübergreifende (2001 bis 2004) Finals qualifizierte. Bölck sicherte sich den Landesjahrgangstitel über 50 Meter Brust in 34,97 Sekunden. Dazu erkämpfte er vier silberne Medaillen über 100 Meter Freistil (1:03,91), Lagen (1:10,04) sowie über 100 (1:16,84) und 200 Meter Brust (2:48,61). Komplettiert wurde seine Sammlung durch zweimal Bronze über 50 Meter

Freistil (0:29,46) und 200 Meter Lagen (2:48,61). In den anschließenden Brustfinals zeigte das TSV-Talent noch einmal, was in ihm steckt, und verbesserte über 50 Meter Brust seine Vorlaufzeit um fast eine halbe Sekunde (0:34,54) und über 100 Meter Brust um 22 Hundertstel (1:16,62). Das bescherte ihm zwei weitere dritte Plätze.

Marvin Cegielski (2002) sicherte sich Gold auf seiner Paradenstrecke über 50 Meter Schmetterling (0:32,02), dazu ließ er Silber über 100 Meter (1:13,16) und Bronze über 200 Meter Schmetterling (2:51,00) folgen. In den Finals landete er über 100

Meter Schmetterling (1:14,83) auf Rang acht, auf der 50-Meter-Strecke reichte es für ihn zu Platz sieben (0:32,44).

Christoph Borgmann (2001) schwamm haarscharf am Treppchen vorbei, belegte über 400 Meter Freistil (4:29,34) und 200 Meter Freistil (2:10,53) jeweils den vierten Rang. Mit seiner Vorlaufzeit über 50 Meter Freistil (0:28,30) und 100 Meter Freistil (0:59,94) sicherte er sich jeweils einen Startplatz in den Finals, dort wurde Borgmann jeweils Fünfter.

Darüber hinaus holte der TSV mit den Staffeln über 4x50 Meter Freistil und Lagen zweimal Bronze.